EMMANUEL GRAND SPÄTE ERGELTUNG THRILLER

RL

Douve

1944. Brazzaville.

»Immer wieder heißt es, dass dieser Krieg mit einer sogenannten Befreiung der kolonisierten Völker enden muss. Im großen kolonialen Frankreich gibt es jedoch weder Völker, die befreit, noch rassische Diskriminierungen, die abgeschafft werden müssen. Es gibt Bevölkerungen, die sich französisch fühlen. Denen es darum geht, einen größeren

Anteil am demokratischen Leben und an den demokratischen Institutionen Frankreichs zu haben. Frankreich ist bereit, ihnen das zu gewähren. Es gibt Bevölkerungen, die wir Schritt für Schritt in die Mündigkeit führen wollen. Die reifsten unter ihnen werden am politischen Prozess beteiligt werden, doch sie werden unter Unabhängigkeit nie etwas anderes verstehen als die

Unabhängigkeit Frankreichs.«

René Pleven, Kolonialminister Konferenz von Brazzaville, 30. Januar 1944

Juli 1952. Haiphong.

Der Scout Car kroch langsam auf der Straße voran, die sich zwischen den Reisterrassen des Flussdeltas hinschlängelte. Auf beiden Seiten lagen schlammige, überschwemmte Felder, auf denen Bauern mit bloßen Händen den Boden umgruben. Unter der drückenden Hitze wiederholten sie mit ihren Strohhüten auf dem Kopf endlos die immer gleichen Bewegungen. Von Zeit zu Zeit konnte man phlegmatische Büffel sehen, die ihre schweren Körper über die Erddeiche schleppten. Kinder lagen auf ihren Rücken und trieben die Tiere mit Tampenschlägen und hellen Rufen an. Gerade vor denen